

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BH MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

BHB Instrumentalmusik; Musikinstrumente

Orgelmusik

Gotteslob

- 17-1** *Freiburger Kantorenbuch zum Gotteslob [Musikdruck] /* hrsg. vom Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg (Leitung DKMD Godehard Weithoff). - Stuttgart : Carus-Verlag. - 28 cm
[#3646]
Bd. 2. Ruf vor dem Evangelium / Vertonung der Verse: Michael Meuser. Red.: Christoph Hönerlage ... - 2016. - VIII, 120 S. - ISMN M-007-17230-5. - Best.-Nr. 19.037/10. - ISBN 978-3-89948-276-8 : EUR 42.00, EUR 36.00 (bis 31.12.2017)

Das Freiburger Amt für Kirchenmusik hat zum **Gotteslob** bereits wesentliche Publikationen für den Kirchenmusiker vorgelegt, z.T. sind sie für die neue Ausgabe dieses Gebet- und Gesangbuchs überarbeitet worden.¹ Das **Freiburger Kantorenbuch** enthielt im ersten Band bislang nur die Antwortpsalmen des Kirchenjahrs. Die Besonderheit dieser Publikation lag in der – aus anglikanischer Kirchenmusik inspirierten – durchgängigen Dur-Moll-Tonalität der Rezitation, die beim liturgischen Psalmengesang herkömmlicherweise im Rahmen des alten **Gotteslob** nicht üblich war, und auch in ihrer Expressivität, die ebenfalls in der eher asketischen Vorstellung von rezitativem Gesang im alten **Gotteslob** (und darüber hinaus) ungewöhnlich war.

¹ Neben den Chorbüchern etwa den damals noch nicht gezählten [Bd. 1]. Antwortpsalmen im Kirchenjahr / Einrichtung: Michael Meuser. Begleitsätze zu den Kehrversen: Mathias Kohlmann und Michal Meuser. Red.: Christoph Hönerlage ... Neuausg., komplette Überarb. - 2013. - IX, 309 S. : III. - ISMN M-007-14200-1. - Best.Nr. CV 19.035/10 : EUR 65.00. - Rez.: **IFB 14-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz405747950rez-1.pdf> sowie **Freiburger Orgelbuch [Medienkombination]** : Musik für Gottesdienst, Konzert und Unterricht / hrsg. vom Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg (Leitung DKMD Godehard Weithoff). Als Orgelbuch-Kommission erarbeiten das Freiburger Orgelbuch die Bezirkskantoren Michael Meuser ... Meinrad Walter, Amt für Kirchenmusik, Freiburg. Als Komponisten wirkten ... mit: Thomas Berning ... - Stuttgart : Carus-Verlag. - 21 x 30 cm. - Aufnahme nach Bd. 2 [#3647]. - Bd. 2. Musik zum Halleluja [Musikdruck]. - Zum Erscheinen des neuen Gotteslobs komplett überarb. Ausg. - 2014. - 71 S. - ISMN M-007-14343-5 - Best.-Nr. CV 18.075/30. - EUR 29.80. - Rez.: **IFB 14-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz409789429rez-1.pdf>

Diese Tradition setzt der zweite Band fort, der die Rufe vor dem Evangelium enthält und die zugehörigen Verse vertont. Die ariose Melodiegestaltung, das gelegentliche Aufgreifen bekannter Melodiefloskeln (*Tu es Petrus* oder auch Lied- oder Halleluja-Motive bis zu ganzen Liedanfängen beim 3. Sonntag der Osterzeit Lesejahr A/C oder an Pfingsten, Version c) u.a.m. sind etwa kennzeichnend. Die musikalische Hervorhebung der Verse, deren Sinngehalt in der üblichen einfachen Rezitation – oder bloß gesprochen – oft in Routine untergeht, ist jedenfalls ein Gewinn für eine lebendig vollzogene Liturgie, was nicht heißen soll, daß die anderen Formen im Wechsel nicht ebenfalls ihren Sinn haben oder gerade dadurch u.U. wieder „auffälliger“ und bewußter vollzogen werden können.

Gegenüber anderen Ausarbeitungen sind die Begleitungen der Verse eigenständiger. Die Vertonungen greifen Topoi auf wie das Pastorale mit Bordunbegleitung (*Ich bin der gute Hirt* und *Meine Schafe hören auf meine Stimme*) oder verwenden rhetorische Figuren (das Schreiten bei *Ich bin der Weg*, die kurze Imitation bei *Folgt mir nach* oder die Sechzehnteleinleitung bei *Lebendig ist das Wort Gottes*, „alle“ am Palmsonntag etc. wird man darunter zählen können) oder textausdeutende harmonische Mittel (S. 53 zum *Schatten des Todes* etc.). Einfacher Pedaleinsatz ist manchmal vorgesehen. Einleitung und Ausklang sind oft solistisch, manchmal auch ausgeprägter vorgesehen – auch in Plenumregistrierungen (ggf. mit kurzen Alternativen: 25. Sonntag B oder 26. Dezember). An Weihnachten sind nachts zwei Altblockflöten und im Hochamt sogar ein Bläserquartett vorgesehen (ggf. mit etwas Umarbeitung in den Orgelsatz zu übernehmen; an Ostern ist das schon geschehen, so daß die Bläser ad libitum mitgehen können; eine einfachere Alternative für Weihnachten ist allerdings ebenfalls enthalten). Umgekehrt: In der Fastenzeit sind die Verse teilweise (!) unbegleitet, was sich nicht unbedingt erschließt, da die Orgel doch auch den Kehrsvers begleitet (da der Vers für den 2. Fastensonntag auch für das Fest der Verklärung des Herrn vorgesehen ist, ist das auch vom Festcharakter her nicht einleuchtend).

Heiliger Geist S. 47, steht wohl für „Pfingstmontag“. Den zweiten Weihnachtstag findet man unter den Heiligenfesten, was korrekt ist, aber natürlich gefunden werden muß! Ein Hinweis wäre nicht falsch gewesen.

In mehreren Fällen gibt es Alternativversionen, ggf. auch für tiefe und hohe Stimme.

Der Band ist eine wichtige Ergänzung der vorliegenden Arbeitshilfen für Kantoren und Organisten zum **Gotteslob** insgesamt, speziell aber darüber hinaus zum Freiburg-Rottenburger Eigenteil² und ermöglicht – auch zu-

² Wenn Halleluja-Verse aus dem Eigenteil ausgewählt sind, gibt es jeweils auch eine Alternativversion aus dem Stammteil. – Für den regionalen Teil und die Organistentätigkeit wäre neben den aus Freiburg stammenden Ausgaben noch der Beitrag aus Rottenburg zu nennen: **Choralvorspiele und Intonationen zum Gotteslob [Medienkombination]** : Eigenteil der Diözesen Rottenburg-Stuttgart und Freiburg / hrsg. vom Amt für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart. - München : Strube. - (Strube-Edition ; ...). - EUR 35.00, EUR 28.00 (Subskr.-Pr. bis 31.12.2016) [#4986]. - [Musikdruck]. - 2016. - 160 S. ; 21 x 29 cm. - (... ; 3449). -

sammen mit dem 2. Teil des **Freiburger Orgelbuchs** ein vielseitiges Musizieren an diesem liturgisch prägnanten Ort des Wortgottesdienstes. Vielleicht macht die musikalisch reichere Ausgestaltung dieses Teils der Liturgie auch deutlich, daß die inzwischen häufig praktizierte Wiederholung des Hallelujarufs nach dem ggf. ebenfalls gesungenen Antwortruf nach dem Evangelium eine zweifelhafte „Liturgieverschönerung“ darstellt.

Bibliothekarisch ist der Band für Bestände, die den kirchenmusikalischen Aufbruch auf Grund des neuen **Gotteslob** dokumentieren, wie für den regionalen südwestdeutschen Aspekt wichtig.

Albert Raffelt

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8182>